

1. Übungsblatt

Angewandtes Risikomanagement

Aufgabe 1: Risiken

- i) Ist die Aufnahme eines Kredits in € oder in US-\$ für ein deutsches Unternehmen mit rein nationalem Geschäft riskanter?
- ii) Was ändert sich an der Antwort zu i), für ...
 - a) ein us-amerikanisches Unternehmen mit rein nationalem Geschäft,
 - b) ein deutsches Unternehmen mit starkem Export in den Dollarraum,
 - c) ein deutsches Unternehmen mit starkem Import aus dem Dollarraum.
- iii) Sie müssen sich zwischen einer Geldanlage/Kredit zu 3% Festzins und einer Anlage/Kredit mit variabler Verzinsung, deren Zins stets 2%-Punkte über der Inflationsrate liegt, entscheiden. Die Laufzeit betrage jeweils 10 Jahre. Welche Anlage ist für riskanter für ...
 - a) die Finanzierung einer zu vermietenden Wohnung,
 - b) einen 55 Jahre alten Erben, der das Geld in 10 Jahren als Altersvorsorge braucht.

Aufgabe 2: Risikomanagementmethoden

Setzt ein Roulettespieler sein gesamtes Kapital von 1000 € auf Rot, so beträgt das Risiko für den Totalverlust etwa 50%. Der Spieler erwägt folgende Strategien zur Risikoverringung:

- Er setzt gleichzeitig jeweils 500€ auf Rot und Schwarz.
- Er setzt zehn Mal hintereinander jeweils 100€ auf Rot.
- Er setzt jeweils 100 € direkt auf 10 zufällig ausgewählte Zahlen.
- Er unterlässt das Spielen vollends.
- Er manipuliert das Rouletterad zu seinen Gunsten.

- i) Welche Risikomanagementmethoden wendet der Spieler jeweils an?

Hausaufgabe:

Aufgabe 3: Risikoportfolio

Ein Lebensmitteleinzelhändler mit einem Selbstbedienungsgeschäft und drei Angestellten identifiziert folgende Risiken:

- Diebstähle durch Kunden (finden täglich mehrfach statt)
- Vernichtung des Geschäfts durch Unwetter (möglich, aber sehr unwahrscheinlich)
- Hohe Sachbeschädigung und Plünderung durch Randalierer jeweils am 1. Mai, da das Geschäft exponiert gelegen ist (passiert fast jedes Jahr)
- Kündigung eines Mitarbeiters (Kosten des Ersatzes, etwa einmal pro Jahr)

Erstellen Sie ein Risikoportfolio. Tragen sie dazu die vier Risiken in ein Diagramm ein (x-Achse: Eintrittswahrscheinlichkeit (selten, häufig), y-Achse: Schadenshöhe (gering, bedrohlich)). Schlagen Sie für jedes Risiko eine Risikomanagementstrategie vor (Vermeidung, Verminderung, Diversifizierung, Transfer, Akzeptanz, Kompensation). Begründen Sie die Auswahl und beschreiben Sie, wie die Strategie konkret umgesetzt werden kann.